

Ein Juwel der Erzählkunst

Die 25-jährige Takako hat einen Job, eine Wohnung in Tokio und einen festen Freund. Sie glaubt sich glücklich. Bis die Seifenblase platzt. Als Hideaki ihr eines Abends eröffnet, er werde heiraten - und zwar eine andere -, fällt sie aus allen Wolken. Vor Kummer verkriecht sie sich und kündigt ihren Job. Als ihr Onkel ihr anbietet, eine Zeitlang in seinem Antiquariat im berühmten "Bücherviertel" Tokios auszuhelfen und dort auch unterzukommen, findet sie das zwar zunächst alles andere als reizvoll, willigt aber ein. Doch in dem kleinen Zimmer über dem Laden, inmitten von Büchern, entdeckt sie ihre Leidenschaft fürs Lesen - und schöpft allmählich wieder neue Kraft. Satoshi Yagisawa erzählt in seinem Bestseller schnörkellos, leichtfüßig und charmant von einer jungen Frau, die durch die heilsame Kraft des Lesens zurück ins Leben und zu neuen Freundschaften findet.

Ein Meisterwerk, das seinesgleichen im Bücherregal sucht - so zu schreiben wie Satoshi Yagisawa hat größte Seltenheit auf dem (internationalen) Literaturmarkt. Die Geschichten aus seiner Feder sind mindestens so kostbar und rar wie die brilliantesten Juwelen, nach denen man in den abgelegensten Gegenden der Welt suchen muss. Kaum "Die Tage in der Buchhandlung Morisaki" aufgeschlagen, verliert man sich mit allen Sinnen in Yagisawas Worten. Diese kommen einer Verführung par excellence gleich. Ob des schriftstellerischen Talents des japanischen Autors schwirrt einem der Kopf und das Herz wird einem wunderbar leicht; trotz all der Melancholie, die man hier auf jeder Seite findet. Dieses Buch spendet Hoffnung, Trost. Und seine Lektüre fühlt sich an wie eine besonders warme Decke, in die man sich einmummelt, wenn es einem schlecht geht. Kurzum: Balsam für die Seele!

Satoshi Yagisawa schreibt Literatur mit unfassbar beglückender, außerdem berauschender Wirkung. Von seinen Romanen bekommt man ziemliches Herzklopfen, und man fühlt sich noch Stunden nach deren Lektüre ganz schwindelig. "Die Tage in der Buchhandlung Morisaki" zeugt von Erzählkunst auf höchstem Niveau. Was hier zwischen zwei Buchdeckeln steht, raubt einem den Atem wie kaum etwas anderes. Denn hier erfährt man Unterhaltung voller Emotionen: poetisch und betörend-schön zugleich!

Susann Fleischer 17.04.2023

Quelle: www.literaturmarkt.info